

Allergnädigst privilegirteß

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 155. Sonnabend, den 2. December 1826.

In Leipzig bildete sich die erste deutsche Schauspielergesellschaft.

III.

Wie die in Leipzig entstandene erste deutsche Weltheimische Schauspielergesellschaft beschaffen war.

Auf welche Art und Weise und zu welcher Zeit sich in Leipzig der erste dramatische Verein bildete, haben wir gesehen (Nr. 139 und 146 dies. Bl.) Wie gerade ein Magister Weltheim dazu kam, der Komödiantenpapa zu werden, hat freilich noch Niemand nachgewiesen. Ob ihn der Zufall, oder wohlberrechnete Neigung dazu bestimmte: wer wollte es jetzt ausmitteln? Daß er aber für jene Zeit ganz dazu geeignet war, daß ihn nicht Mangel an Kenntnissen, sondern im Gegentheil eine damals seltene Gelehrsamkeit auf seiner Laufbahn begleitete, scheint erwiesen. Er übersezte zuerst die Lustspiele des Molière. Sein „*Histriogallicus Comico-Satyricus sine exemplo*“ oder die überaus anmuthigen und lustigen Comödien des fürtrefflichen und unvergleichlichen königlichen französischen Comödiantens, Herrn von Molière,“ erschien in Nürnberg 1694 in drei Theilen. Er schöpfte eine Menge Possen aus dem Itallänischen; er führte eine Menge

sogenannte Haupt- und Staatsaktionen auf, welche er aus dem Spanischen radebrechte. (Mit dem spanischen Theater war man durch die Kriege Karls V. und den 30jährigen ziemlich bekannt geworden. Ein Stück aus dem Spanischen erschien schon 1520 in Augsburg). Nun, ein Direktor, der französisch, italiänisch und spanisch versteht, ist wohl in unsern Tagen eine Seltenheit, geschweige vor 140 Jahren!

Merkwürdig ist es indessen, daß Weltheim nicht in Gelehrten-Verzeichnissen jener Zeit steht. Wahrscheinlich ist, außer jene Uebersetzung des Molière, nichts von ihm in Druck erschienen und diese Uebersetzung ist überdies ohne seinen Namen. Was er arbeitete, geschah bloß zum Nutzen seiner Bühne und blieb größtentheils nur magere Skizze zu Lustspielen aus dem Stegreife, welche durch ihn begründet wurden und bis auf die Zeit der Neuberin, ja noch lange nach ihr, unter Schuch z. B. in Gewohnheit waren, oder war bombastische Haupt- und Staatsaktion. Seine Frau ist in dieser Hinsicht glücklicher gewesen. Es begann nämlich gleich damals schon der Streit zwischen der protestantischen Geistlichkeit und dem Theater. Als Magister Weltheim in Hamburg 1692 krank lag, wollte ihn der zu ihm geholte Prediger nicht das Abendmahl reichen, „er sollte denn versprechen, wenn er gesund würde,